

# INHALT

<b>Dankwort</b>	7
<b>Abkürzungen</b>	9
<b>Einleitung und Methodeninstrumentarium</b>	11
Über die Schwierigkeit, populäre Literatur zu beschreiben, die das Alltägliche beschreibt	11
Entwicklung eines Werkzeugkastens: grobe und feine Werkzeuge	16
Vorbemerkung	16
In welcher Gesellschaft leben wir eigentlich? Oder: der neue (alte) Geist des Kapitalismus	18
Diskurse als soziale Praxis – Ideologie – Hegemonie	19
Texte als Ausdruck von Diskursen	22
Texte als Teilnahme am sprachlichen Markt	24
Texte als Produkt des Habitus und als Element des literarischen Feldes	26
Auf dem Weg zu einem Analyseraster	31
Ein multiperspektivischer Blick auf Generation Golf	34
<b>Rekonstruktion historischer feldinterner Kämpfe und Effekte: Streifzüge durch die Geschichte der Populärliteratur</b>	39
Mögliche Definitionen von Populärkultur	41
Ästhetik	42
Quantität	43
Pessimistische Kulturkritik und optimistische Affirmation	44
Subversion und Protest	47
Das Populäre und die Literatur: historische Rekonstruktion einer Transformation des literarisch „Sagbaren“	51
Frühphase: ästhetischer Protest der Avantgarde	53
Spiel mit der Allodoxie	57
Kulturindustrielle Integration	58
Auf dem Weg nach 1968	59
Popliteratur nach 1968: der Sound der Berliner Republik	64
Theorie und Kritik der Populärliteratur: Verflachungs-, Sampling- und Archivthesen	72

<b>Positionen und Positionierungen: Stellung und Stellungnahmen im literarischen Feld</b>	<b>85</b>
Generation Golf im Zeichen feldinterner Strukturprinzipien	88
Autorhabitus und feldinterne Autorposition	88
Strukturprinzip externe Hierarchisierung: ökonomischer Erfolg, Verlagswahl, Ausstattung	98
Strukturprinzip interne Hierarchisierung: Generation Golf als konsekrierte Preisträger-Literatur	100
Das Aussagensystem Generation Golf	113
Eigene und fremde Stellungnahmen	113
Die Wahl des Realitätsbezugs aus dem Raum aller Realitätsbezüge: Sampling	138
Die Wahl des Gegenstandes aus dem Raum aller Gegenstände: die Generationendebatte	139
Die Wahl der Gattung aus dem Raum aller Gattungen: der essayistisch-autobiographische <i>Genre-Mix</i>	154
Die Wahl des Stils aus dem Raum aller Stile: glossenhafte Ironie	163
Der Sozialraum Generation Golf	179
Schritt 1: Typologie	180
Schritt 2: Kontextualisierung	189
Fazit: zwischen exklusiver Differenzbetonung und inklusivem Identitätsangebot	198
Transit	204
Generation Golf und der politische Korrektheitsdiskurs	207
<i>Political Correctness</i> : Skizze der Geburt eines Mythos und kommunikativen Jokers	208
Exkurs: Diskurskoalitionen	224
Exkurs: Zum Anteil des (flexiblen) Normalismus an Generation Golf	228
Das Konzept „Normalismus“	228
Generation Golf als Dokument und Element flexibler Normalisierungsstrategien: Interdependenz von Gaußoiden	233
Schluss: die Fäden verbinden	259
Generation Golf im Schnittpunkt gesellschaftlicher Großerzählungen	259
Fazit	278
<b>Literatur</b>	<b>285</b>